

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bauen, Planen und Gesundheit Büro der Bezirksverordneten-
Bezirksstadtrat



Bezirksamt Spandau von Berlin, 13578 Berlin (Postanschrift)

Herrn Bezirksverordneten
Oliver Gellert
Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen
in der BVV Spandau

über

Herrn Bezirksbürgermeister Kleebank *Kleebank 23.8.18*

Frau BVV-Vorsteherin Schiller

Geschäftszeichen

BauGesDez

zuständig ist:

Herr Bewig

Dienstgebäude:

Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin

Zimmer: 232

Telefon: (030) 90279 2260

Fax: (030) 90279 3262

Intern: 9279

www.spandau.de

baustadtrat@ba-spandau.berlin.de

Elektronische Zugangseröffnung

gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:



Datum *14.9*.07.2018

Schriftliche Anfrage Nr. XX-226

- Befestigung des Fussweges [sic] Sakrower Landstr. Ecke Gößweinsteiner Gang -

Sehr geehrter Herr Gellert,

zu Ihrer o.g. schriftlichen Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Frage 1.

Trifft es zu, dass das Bezirksamt Befestigungsarbeiten im Bereich des Fussweges der Sakrower Landstrasse Ecke Gößweinsteiner Gang plant?

Antwort zu 1

Ja.

Frage 1.1

Wenn ja, an welchen Stellen sind zu welchem Zeitpunkt was für Massnahmen geplant?

Antwort zu 1.1

Es wird der südöstliche Gehweg der Sakrower Landstraße zwischen dem Haltestellenbereich und der Einmündung Gößweinsteiner Gang befestigt. Die Maßnahme soll in Kürze durchgeführt werden.

Frage 1.2

Wenn nein, warum wird der Fussweg nicht befestigt?

Antwort zu 1.2

Entfällt.

Frage 2.

Hat das Bezirksamt die Einrichtung eines Fußgängerüberweges [an] der Kreuzung Sakrower Landstrasse Ecke Gößweinsteiner Gang geprüft?

Antwort zu 2.

Im September 2017 wurde von der bei SenUVK eingerichteten Arbeitsgruppe zur Förderung des Fußgängerverkehrs, an deren Sitzungen regelmäßig auch ein Vertreter des Straßen- und Grünflächenamtes teilnimmt, die Einrichtung eines Fußgängerüberweges (FGÜ) an der genannten Kreuzung geprüft.

Frage 2.1

Wenn ja, zu welchem Ergebnis ist es gekommen?

Antwort zu 2.1

Die Arbeitsgruppe hat das Erfordernis eines FGÜ angesichts der geringen Zahl von Fußgängerquerungen, des vergleichsweise geringen Fahrzeugaufkommens und der unauffälligen Unfalllage verneint.

Mit freundlichen Grüßen



Bewig
Bezirksstadtrat